

Gasspeicher in Deutschland: Aktueller Füllstand sprunghaft gestiegen!

Aktueller Füllstand der Gasspeicher in Deutschland am 27.06.2025: Stabilität durch diverse Gasquellen und kontinuierliche Überwachung.



Deutschland - Aktuell ist die Situation der Gasspeicher in Deutschland durchaus positiv zu betrachten. Mit einem Füllstand von 48,98 Prozent (Stand: 27. Juni 2025, 13:00 Uhr) sind die Speicher gut gefüllt, was sich als beruhigend für die kommenden kalten Monate erweist. Gegenüber dem Vortag gab es einen Anstieg von 0,16 Prozent. Diese kontinuierliche Füllstandsentwicklung ist eine erfreuliche Nachricht, nachdem die Speicher zu Beginn des Jahres 2025 noch unter dem Vorjahreswert von 91 Prozent lagen, aber dennoch im erwartbaren Korridor blieben, wie die **Allgäuer Zeitung** berichtet.

Über die letzten Monate konnte ein markanter Anstieg des

Füllstands beobachtet werden. Er begann Anfang April bei 28,83 Prozent und erreichte den aktuellen Stand nach einem kontinuierlichen Zuwachs, der vor allem durch optimierte Füllstrategien und veränderte Lieferquellen begünstigt wurde. Interessanterweise wurde das gesetzlich festgelegte Ziel, die Speicher zu bestimmten Zeitpunkten auf festgelegte Füllstände zu bringen, zuletzt vorzeitig erreicht.

Verbraucher und die Winterversorgung

Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Gasverbrauch in Deutschland inzwischen um 14 Prozent niedriger, insbesondere bedingt durch die Entwicklungen in der Energiepolitik und dem gesunkenen Einsatz von Erdgas. Im Jahr 2024 verbrauchten die Deutschen insgesamt 844 TWh Gas, wobei 39 Prozent dieses Bedarfs auf Haushalte und Gewerbe entfielen und 61 Prozent auf Industriekunden. Diese Verteilung zeigt, dass die Energieversorgung in Deutschland nicht nur auf eine einzige Quelle angewiesen ist, sondern vielfältige Strukturen bietet, die auch in kritischen Lagen stabil bleiben können, wie das **ZDF** hervorhebt.

Zudem haben die neuen Flüssiggasanlagen im Norden Deutschlands wesentlich zur Stabilisierung der Gasversorgung beigetragen. Mit maximal 255 Terawattstunden Kapazität in den Speichern sind die Voraussetzungen für einen stabilen Winter gegeben, wobei der durchschnittliche Verbrauch in den Wintermonaten bei 243 Terawattstunden liegt. Die Bundesregierung bleibt wachsam und kann im Fall einer Gasmangelsituation die Notfallstufe des Notfallplans Gas einführen, der spezielle Schutzmaßnahmen für Haushalte und kritische Einrichtungen vorsieht.

Die neue Gasstrategie Deutschlands

Die Abhängigkeit von Gaslieferungen aus Russland hat sich stark verringert. Die Lieferungen über die Nord Stream 1-Pipeline wurden seit September 2022 eingestellt, und Norwegen hat sich

als Haupterzeuger etabliert. Auch der Fokus auf alternative Lieferquellen zeigt, dass Deutschland strategisch gut aufgestellt ist, um zukünftige Engpässe zu vermeiden. Die in den letzten Wintern erfolgreich gefüllten Gasspeicher sind ein Beleg dafür, dass die Gasversorgung nicht im kritischen Bereich ist und die Speicherkapazitäten sogar über 100 Prozent erreichen können, unter optimalen Bedingungen.

Um die Winterversorgung zu sichern, sind gut gefüllte Gasspeicher enorm wichtig. Als Teil der deutschen Infrastruktur sind die rund 40 Gasspeicherstandorte entscheidend für die Gewährleistung einer stabilen Energieversorgung. Auf einer Website des DVGW werden kontinuierlich die aktuellen Füllstände sowie Einspeicher- und Entnahmeraten ausgewiesen, so dass die Öffentlichkeit stets informiert bleibt über die Situation der deutschen Gasspeicher.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Deutschland auf einem guten Weg ist, seine Gasversorgung zu sichern, und dabei verstärkt auf Vielfalt in den Lieferquellen setzt, um auch in Zukunft gut gerüstet zu sein. Die Entwicklungen in diesem Bereich sind ein klarer Hinweis darauf, dass trotz aller Herausforderungen und Unsicherheiten ein gewisses Maß an Stabilität in der Energieversorgung besteht.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• www.allgaeuer-zeitung.de • www.zdfheute.de • www.dvgw.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net